



Deniz Ugur und Songül Göktas-Rosati freuen sich über die guten Frühbucherzahlen bei der Präsentation des Sommerkatalog in Antalya.

TOP-NEWS DER WOCHE

WAS MACHT GLÜCKLICH?

»Bentour Reisen macht glücklich« lautet der neue Werbespruch des Türkeispezialisten. In Antalya präsentierten Bentour-Chef Deniz Ugur und Deutschland-Chefin Songül Göktas-Rosati die Pläne für 2024.

TEXT: JEAN-MARC GÖTTERT

Bei Bentour Reisen gibt es glückliche Gesichter, zumindest in der Geschäftsführung. »Die Buchungseingänge sind aktuell sehr erfreulich und liegen rund 50 Prozent über denen des Vorjahrs«, sagt Deniz Ugur. »Das heißt, wir sprechen von einer für uns nie dagewesenen Frühbucherphase, was uns erstaunt«.

»Das Preisniveau ist in allen Ländern insgesamt hoch wie auch die Flugpreise. Aber es scheint so zu sein, dass die Menschen sich schon früh auf die Ferien freuen und entsprechend ihre Kaufentscheidung nach vorne verlegen«, so der Bentour-Chef.

Wird dieser Trend anhalten? Der Spezialveranstalter rechnet damit, dass der Buchungsboom über das Jahr anhalten wird. »Wir gehen aber davon aus, dass sich die Buchungen im Laufe der Saison einpendeln werden. Daher rechnen wir eher mit einer moderaten Steigerung«, betont Ugur.

Ein wesentlicher Faktor für das erfreuliche Geschäft dürfte der Ausbau der Flugkapazitäten sein. Schon früh-

zeitig konnte sich Bentour genügend Kapazitäten mit der Sunexpress als Hauptcarrier für die Türkei sichern. »Mit Condor haben wir für Griechenland und Spanien Sonderdeals aufgesetzt, und eine erfolgreiche Partnerschaft mit AirCairo abgeschlossen«, sagt Songül Göktas-Rosati, Deutschland-Chefin von Bentour. »Insgesamt bieten wir für den DACH und den Niederländischen Markt alle wichtigen Flughäfen an. Im Fokus stehen natürlich die Türkei und Griechenland, aber auch Spanien, Zypern und Ägypten.«

Außerdem hat Bentour das Produktportfolio erweitert. »In unserem Türkei Select 2024 Sommerkatalog haben wir auf 324 Seiten viele Informationen und Reise-Inspirationen zusammengestellt, sagt sie. Rund 50 Hotels sind neu im Katalog, eine Auswahl an Blauen Reisen im Kabinencharter und auch als Vollcharter ist auch dabei. »Wir haben unser À la Carte- und Villenprodukt erweitert, insbesondere in der Türkischen Ägäis und haben Kappadokien mit Hotels aufgenommen und werden diese als Pauschalreise ausbauen«, so Ugur. 🍷

ZITAT DER WOCHE

»Jammern und schimpfen ist leicht und kann jeder. Leider stößt das vor allem bei den Medien auf große Resonanz. Wo bleibt aber der sachliche und inhaltliche Austausch?«

ANKE BUDDE,
ASR-Präsidentin
[Zum Artikel](#)

Die Highlights



ASR-Präsidentin Anke Budde fordert mehr Selbstbewusstsein der Touristiker [Seite 4](#)



Fremdgelesen: Was andere Medien zu berichten haben [Seite 7](#)



Bei Sonnenaufgang staunen die Heißluftballon-Gäste über die wilde und bizarre Landschaft Kappadokiens. Rund 150 Luftballons sind an diesem Tag in die Luft gegangen.



Rechts: Bentour-Chef Denis Ugur zeigt den neuen Werbespruch, passend am Ballonkorb angebracht. Rund 40 Reisebüropartner nahmen an der zweitägigen Kappadokien-Tour teil, die im Vorfeld der Bentour Comedy-Night stattfand.



Foto: Best-Reisen // Jörg Säger // Lufthansa Group

BIZARRER STREIT

Auf der Jahrestagung von Best Reisen hatte Jungunternehmer Charles Bahr auf der Bühne eine Anekdote erzählt. Dahinter steckt mehr.

Erst letztes Wochenende ist der Berater und Ex-TikTok-Manager Charles Bahr bei der Jahrestagung von Best-Reisen als Impulsredner aufgetreten. Sein Thema: Wie die Generation Z tickt und wie andere damit umgehen können und sollen. Unter anderem hat er von einer Begegnung mit Lufthansa-CEO Carsten Spohr berichtet und die Frage gestellt, wie kundenfreundlich kann ein Konzernchef eigentlich sein. Hinter der einfachen Anekdote steckt aber offenbar mehr, was Bahr auf der Tagung nicht erzählt hat. Denn der Jungmanager und Lufthansa-CEO Carsten Spohr fechten einen bizarren Rechtsstreit aus, schreibt zumindest der »Business Insider«. Spohr hat den 21-jährigen GenZ-Berater angeblich



Carsten Spohr,
Vorstands-
vorsitzender der
Lufthansa Group

wegen Bedrohung und Ausspähen von Daten angezeigt. Hintergrund ist ein Wochen zurückliegender IT-Vorfall in der Lufthansa. Angeblich soll Bahr mit den Zugangsdaten von Spohr in einen internen Computersystem eingedrungen sein und dessen Bewegungsdaten ausgespäht haben. Bahr wiederum wirft dem Sicherheitschef von Spohr vor, gedroht zu haben, Bahrs Karriere zu zerstören und den Vielflieger auf eine Blacklist zu setzen. Auslöser des Streits soll ein Selfie sein, das Spohr verwehrt haben soll. Bahr habe das Bild mit einem lebensgroßen Pappaufsteller von Spohr nachgeholt und seinem Ärger in einem mittlerweile gelöschtem LinkedIn-Post Luft gemacht. Lufthansa äußert sich bisher nicht dazu. [Mehr Infos hier](#)

REISEHINWEISE

Griechenland

Die Taxifahrer in Athen werden am 5. und 6. Dezember in einen 48-stündigen Streik treten. Sie protestieren gegen ein geplantes Steuergesetz. Findet der Streik wie geplant und mit hoher Beteiligung statt, ist mit Einschränkungen zu rechnen.



Australien

Schwere Gewitter im Süden des Landes haben erhebliche Schäden verursacht, die zu Stromausfällen, Verspätungen am Flughafen Adelaide und weitreichenden Überschwemmungen geführt haben. Die Wetterbehörden haben gestern Warnungen vor weiteren schweren Unwettern in mehreren Bezirken herausgegeben.



Kenia

Aktuellen Berichten zufolge haben die Überschwemmungen weitere verheerende Einschränkungen mit sich gebracht. Am Samstag wurde etwa eine Brücke entlang des Highways zwischen Mombasa und Malindi weggespült. Insgesamt befinden sich momentan noch 38 der 47 Counties im Alarmzustand.



Australien

Mindestens eine Person wurde verletzt, nachdem sie am Donnerstag nachmittag am Great Barrier Reef vor Clack Island (Queensland) von einem Hai angegriffen worden war. Reisende sollten hier vorsichtig sein.



Foto: iStock

TREND SUPERLUXUS

Mit einer höheren Positionierung will Airtours künftig mehr Gäste im oberen Luxussegment ansprechen.

Unter anderem fokussiert sich die TUI-Marke im Produktportfolio künftig auf Hotelpartner und Unterkünfte im oberen Luxussegment. Hotels im Premiumsegment sind weiterhin über die Marke TUI buchbar. »An der Spitze des Luxusreisemarktes sehen wir kontinuierlich neue spannende Produkte, denen wir uns in Zukunft stärker widmen«, sagt Steffen Boehnke, Director Airtours.

Die höhere Positionierung der Marke wird begleitet von einer Vielzahl an verbesserten Services und neuen Leistungen. Die persönliche Airtours Gästebetreuung vor Ort ist neben den digitalen Kontaktmöglichkeiten für Kunden rund um die Uhr auch telefonisch erreichbar. Neu ist ein Ge-



Steffen Boehnke,
Director bei
Airtours

päck-Abhol-Service ab 15.000 Euro Reisepreis pro Buchung für die Abflughäfen Berlin, Frankfurt am Main und München. Ein neuer Service für die Reisebüros ist das »Airtours Wunschhotel«. Dabei können sich Reisebüros, die eine Unterkunft im regulären Portfolio nicht finden, an Airtours wenden. »Wir fragen dann direkt beim gewünschten Anbieter an«, so Boehnke. Reisebüropartner profitieren von der Mitgliedschaft im airtours business club, vom Seminarangebot der Luxusakademie airtours & friends sowie von außergewöhnlichen Seminarreisen und Events. Für Buchungen von privat geführten Rundreisen und Safaris gibt es ab sofort bis zum Ende des Geschäftsjahrs eine Zusatzprovision in Höhe von zwei Prozent.



Foto: iStock

Green Fares auch auf der Langstrecke

LUFTHANSA Seit Mitte Februar sind bei der Lufthansa Group die Green Fares auf Strecken innerhalb Europas und nach Nordafrika buchbar. Jetzt werden sie auch auf die Langstrecke ausgeweitet. Im ersten Schritt ist der Tarif zunächst testweise auf zwölf ausgewählten Verbindungen von Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines und Swiss verfügbar. Dazu gehören Flüge von Frankfurt nach Miami und Bengaluru, von München nach Seoul, von Zürich nach Los Angeles und von Brüssel nach Kinshasa. Auch auf Umsteigeverbindungen werden die Green Fares angeboten.

Die Tarife enthalten eine Kompensation der individuellen CO₂-Emissionen, die durch den Flug entstehen. Sie erfolgt zu zehn Prozent über den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe (SAF) und zu 90 Prozent über einen Beitrag zu Klimaschutzprojekten. „Der Green Fares-Test auf der Langstrecke wird uns wichtige Erkenntnisse zur Weiterentwicklung unseres Portfolios für nachhaltigeres Reisen liefern“, sagt Christina Foerster, Vorständin Markenführung und Nachhaltigkeit der Lufthansa Group. Der Konzern strebt eine neutrale CO₂-Bilanz bis 2050 an. Bis 2030 sollen die Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 durch Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen halbiert werden.

»JAMMERN UND SCHIMPFEN KANN JEDER«

Die Branche tritt bei Kritik von Seiten der Presse und Politik oftmals zu defensiv auf, meint ASR-Präsidentin Anke Budde. Ihr fehlt zudem die Wertschätzung gegenüber der Reisebranche insgesamt.



Foto: ASR

Wenn es um Kritik an der Reisewirtschaft speziell in puncto Klimaschutz geht, tritt die Branche oftmals zu defensiv auf. Das meint zumindest ASR-Präsidentin Anke Budde. In jüngster Zeit hätten sich die Vorwürfe von Seiten der Presse und der Politik insbesondere gegenüber Reisen ins Ausland gehäuft. Was sie aber fast noch mehr störe sei, auf welche Weise die Branche dieser Kritik begegne. »Wir nehmen Kritik oftmals viel zu leicht an, anstatt ihr mit Argumenten entgegnenzutreten.«

Die Branche müsse deutlich selbstbewusster auftreten, fordert Budde.

»Oftmals habe ich den Eindruck, dass sie sich durch Kritik zu schnell in die Ecke treiben lässt, dabei braucht sie sich keineswegs zu verstecken.«

Auf die Frage, ob die Verbände ihre Lobbyarbeit und ihren Öffentlichkeitsauftrag in ausreichendem Maße erfüllen, antwortet Budde: »Meine Forderung zu mehr Entschlossenheit beim Auftreten der Tourismusbranche in der Öffentlichkeit bei den aktuell sich häufenden kritischen Stimmen stellt keine Kritik an der Arbeit der Verbände dar. Im Gegenteil: Sie leisten vor allem hinter den Kulissen sehr viel. Aber dieses Engagement

und die dort vertretenen Meinungen werden in meinen Augen nicht ausreichend in die Öffentlichkeit getragen. Dort benötigt die Tourismusindustrie eine viel stärkere Präsenz.«

Gerade in der aktuell wirtschaftlich angespannten Situation sei es wichtig, die Bedeutung der Branche und vor allem der mittelständischen touristischen Unternehmen hervorzuheben. In der öffentlichen Wahrnehmung werde nicht ausreichend dargestellt, wie viele Arbeitsplätze im In- und Ausland vor allem der Mittelstand im Tourismus schaffe. Nach Buddes Auffassung sollten vor allem

die mittelständischen Unternehmen, die den Großteil der Tourismusindustrie ausmachen, ihre wirtschaftliche Bedeutung und Innovationskraft viel stärker in den Vordergrund stellen. »Der touristische Mittelstand schafft durch die Vielseitigkeit seiner Berufsfelder zahlreiche Arbeitsplätze, bildet junge Menschen aus und prägt durch Investitionen und Innovationen die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands«, betont sie.

Neben der wirtschaftlichen Kraft habe die Tourismuswirtschaft aber auch eine kulturell verbindende sowie friedensfördernde Wirkung. Budde: »Diese Faktoren finden in der Öffentlichkeit meist überhaupt keine Erwähnung.«

Budde legt auch viel Wert auf das Praxiswissen der Profis. »Ich finde es zielführend, wenn die Medien mit Vertriebsprofis sprechen, die aktiv im Tourismusgeschäft tätig sind, also das tägliche Buchen, den Austausch mit Kunden und deren Rückfragen, Sorgen und Befindlichkeiten erleben und wahrnehmen«, sagt sie.

Wichtig sind zudem positivere Signale in Richtung Politik. »Jammern und Schimpfen ist leicht und kann jeder«, sagt sie. »Das stößt leider vor allem bei den Medien auf große Resonanz. Wo bleibt aber der sachliche und inhaltliche Austausch mit unseren Themen? Und wo ist der Blick nach vorne und die lösungsorientierten Ansätze?« Wir suchen vor allem den sachlichen, konstruktiven Austausch untereinander. ⚓

Was diese Woche wichtig war

Bonusprovision auf Rundreisen

FTI Bis Ende Dezember belohnt FTI die Reisebüros für die Buchung von Rundreisen im Bausteinsegment mit zwei Prozent Sonderprovision. Die Aktion ist gültig für die Buchungsarten »BAUS« mit Abreisen zwischen dem 1. Februar und 31. Oktober 2024. Insgesamt stehen rund 225 Rundreisen auf der Fernstrecke zur Wahl. Zu den Destinationen gehören Sri Lanka, Australien, Neuseeland, Kuba, die USA, die Emirate, China, Thailand, Argentinien und Brasilien. »Viele Kunden wollen sich jetzt schon gute Angebote für ihre nächste Erlebnisreise sichern, und davon sollen auch unsere Partner profitieren«, erklärt Vertriebschef Richard Reindl. Weitere Infos, eine Liste der teilnehmenden Hotels und Buchungshilfen sind auf der [FTI Group Serviceseite hinterlegt](#). Außerdem präsentiert der Veranstalter einen neuen Quarterly für den Zeitraum März bis Mai 2024. Erstmals gibt es eine eigene Rubrik zu Rundreisen. Im Fokus stehen Familienurlaubsziele, City-Trips sowie Top-Destinationen für Paare und Freunde.



Foto: iStock

Insovenz beantragt

ATTIKA Nach mehr als 45 Jahren auf dem Markt musste der Griechenland-Spezialist Attika-Reisen am Montag beim Amtsgericht München die Insolvenz beantragen (Aktenzeichen 1501 IN 3441/23). Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Philip Heinke von der Münchner Kanzlei Jaffé Rechtsanwälte bestellt. Reisebüros, die noch Ansprüche gegen den Veranstalter haben, kön-

nen diese beim Insolvenzverwalter geltend machen. Saisonbedingt sind derzeit wohl keine Gäste von Attika Reisen in Griechenland unterwegs. Trotz der zahlreichen Waldbrände hat der Tourismus in Griechenland im Sommer geboomt. Vor diesem Hintergrund kommt die Insolvenz von Attika Reisen überraschend. Im Juli hat der Veranstalter das Angebot noch um ein Yacht-Charter-Programm erweitert.



Foto: Anex

Führungswechsel

ANEX Bei der Anex Gruppe in Deutschland steht ein Führungswechsel an. Geschäftsführer Murat Kizilsaç legt sein Amt nach rund fünf Jahren nieder, um »neue Herausforderungen in der Branche« zu suchen. Neuer Geschäftsführer wird zum 1. Dezember der bisherige General Manager von Anex Tour Türkiye, Yasir Karaçor (Foto). Er verantwortet die Geschäfte des türkischen Veranstalter-

ters der Anex Tourism Group (ATG) seit mehr als einem Jahr und war zuvor zehn Jahre Deputy General Manager von Anex Tour Türkiye. Vor seinem Einstieg bei ATG war er unter anderem als Domestic Market Manager bei Vip Tourism und davor fünf Jahre als Produkt Manager bei Coral Travel tätig. Karaçor, der in den USA und Australien studiert hat, spricht fließend Englisch.



Foto: iStock

Wirtschaftliche Schieflage

ARCONA HOTELS & RESORTS ist »aufgrund einer Vielzahl von Herausforderungen« in eine wirtschaftliche Schieflage geraten und hat eine Gruppeninsolvenz in Eigenverwaltung für die deutschen Betriebe der Arcona Management GmbH beantragt. Ziel sei es, das Unternehmen im Ganzen zu erhalten und für die Zukunft neu aufzustellen, heißt es in einer Mitteilung. Die Gehälter für die insgesamt rund 500 betroffenen Mitarbeiter seien durch das Insolvenzausfallgeld bis Ende Januar gesichert, sodass genügend Zeit für die nächsten Sanierungsschritte bleibe. Die während der Pandemie getroffenen Investitionsentscheidungen und die rasche Expansion des Unternehmens seien auf nicht vorhersehbare externe Faktoren getroffen wie den Krieg in der Ukraine, Engpässe in der Energieversorgung und die daraus resultierende Inflation, heißt es weiter. [Weitere Infos](#)

Deutlich mehr Hotels

ANEX-GROUP Die Veranstalter der Anex-Gruppe gehen mit einem deutlich vergrößerten Hotelangebot in die Sommersaison 2024. In Bodrum, zum Beispiel, wurde das Portfolio um 25 Prozent auf 90 Hotels erweitert. Ebenfalls neu in der Türkei sind fünf Rundreisen. Dazu gehören die Touren »Rund um das Marmarameer«, »Westtürkei« und »Naturwunder Kappadoki-

en«. Parallel dazu wurde auch das Flugangebot mit Sun Express, Mavi Gök, Condor und Freebird in die Türkei um 20 Prozent aufgestockt.

Auch auf dem spanischen Festland gibt es im nächsten Sommer eine größere Auswahl. Die Zahl der in Katalonien angebotenen Unterkünfte hat sich mit mehr als 55 Hotels verdoppelt. Neu im Programm ist etwa das Best Da Vinci Royal Hotel an der Costa Dorada. Rund

hundert Hotels an der Costa del Sol und der Costa de Luz komplettieren das Angebot auf dem Festland.

In Griechenland haben Anex Tour, Bucher Reisen, Öger Tours und Neckermann Reisen mehr als 1.100 Hotels im Programm, die meisten davon auf Kreta, Rhodos und Kos. Mit rund 350 Hotels auf Kreta wurde das Angebot dort für den kommenden Sommer um gut 40 Unterkünfte erweitert. [Mehr Infos](#)



Foto: iStock

Was diese Woche wichtig war



»Sehr gutes Jahr«

ADAC REISEVERTRIEB Der ADAC Reisevertrieb verbucht die abgelaufene Saison 2022/23 als »sehr gutes Geschäftsjahr«. In den letzten zwölf Monaten sei vieles vorangetrieben worden, darunter die neue Plattform für Camperreisen in Kooperation mit Travelhome sowie die ADAC-Mitgliederreisen, referierten die Geschäftsführer

Aquilin Schömig und Andreas Neumann bei der Jahrestagung in Portugal. Schon innerhalb der ersten Monate hätte »Go Travelhome« einen rasanten Start hingelegt, und die Mitgliederreisen seien von null Umsatz während der Pandemie auf »deutliche Beträge« angestiegen. Die beiden Geschäftsführer führen das vor allem auf die hohe Bekanntheit bei den ADAC-Mitgliedern und die werbliche Begleitung durch die

ADAC-eigenen Magazine »Motorwelt« und »Urlaub« sowie durch Online-Medien zurück. Dies bringe neue Kunden und mehr Umsatz in die Büros der Franchisepartner. Ein weiterer Schritt nach vorne wird durch den geplanten Relaunch der Reiseplattform adacreisen.de erwartet. Auch die Gesamtumsätze seien durch den Zukauf von Reisebüros wie auch durch die neue Franchisepartner deutlich gestiegen. [Mehr](#)

Saison 2024/25

CELEBRITY CRUISES hat das Alaska- sowie das Australien-, Neuseeland- und Südsee-Programm für die Saison 2025/26 zur Buchung freigegeben. Die Reederei schickt im Sommer 2025 drei Schiffe nach Alaska und bietet mit Seattle, Vancouver und Seward drei Abfahrtschiffe an. Die Celebrity Edge wird erneut in Seattle stationiert. Die achttägigen Touren führen durch den Endicott Arm Fjord zum Dawes Gletscher, nach Ketchikan und Skagway am Ende der Inside Passage. Achttägige Alaska-Kreuzfahrten haben auch die Celebrity Solstice und Celebrity Summit im Programm. Beide Schiffe fahren ab/bis Vancouver beziehungsweise von Vancouver nach Seward oder umgekehrt. Höhepunkte sind der Hubbard Gletscher, die Inside Passage sowie Besuche in Juneau, Ketchikan, Skagway, Sitka und Icy Strait Point. [Zum Artikel](#)



Geschäftsleitung erweitert

LCC Die LCC Reisebüro AG, unter deren Dach die Lufthansa City Center ihr Filialgeschäft bündeln, erweitert die Geschäftsleitung. Thomas Klein wird zum 1. Dezember neben Udo Wichert gleichberechtigter Vorstand der Aktiengesellschaft. Der ehemalige CEO von Berge & Meer, der Mitte 2022 zur Franchise-Organisation gewechselt ist und zunächst die Aufgaben des kaufmännischen Leiters übernommen hat, wird künftig das

touristische Geschäft und die Finanzen verantworten. Wichert soll das stärkere Corporate-Geschäft weiter ausbauen. Das Unternehmen sei in den zurückliegenden zwölf Monaten extrem stark gewachsen, berichtet Markus Orth, der als LCC-Chef Vorsitzender des AG-Aufsichtsrats ist. »Die LCC Reisebüro AG hat damit eine kritische Größe erreicht, die von einem Verantwortlichen allein kaum noch zu managen ist«. Der Umsatz der AG hat sich von 65 Millionen Euro im vergangenen Jahr auf jetzt 120 Millionen Euro fast verdoppelt. [Zum Artikel](#)



Neue Position

STUDIOSUS-GRUPPE will ihr nachhaltiges Engagement weiterentwickeln und hat Tony Reyhanloo zum Head of Corporate Responsibility berufen. Reyhanloo hat in Zürich Nachhaltige Entwicklung studiert und fünf Jahre bei verschiedenen Schweizer Veranstaltern, darunter Kuoni und Kontiki Reisen, im Bereich Corporate Responsibility gearbeitet. Zuletzt hat er als Menschenrechtsbeauftragter bei der DER Touristik das Lieferkettengesetz umgesetzt,

das den Schutz der Umwelt, Menschen- und Kinderrechte entlang globaler Lieferketten verbessern soll. Reyhanloo vertritt Studiosus künftig auch im Vorstand des »Roundtable Human Rights in Tourism«, der sich für faire Arbeitsbedingungen weltweit einsetzt und zu dessen Gründungsmitgliedern Studiosus gehört. »Wir freuen uns wirklich sehr, einen in allen Fragen der Nachhaltigkeit kompetenten und engagierten Wegbegleiter in verantwortlicher Position in unseren Reihen zu wissen«, sagt Geschäftsführer Peter-Mario Kubsch.



Foto: iStock

Weiterhin keine Anzahlung für Flexmarken

LMX TOURISTIK verzichtet bei den Flexmarken LMXF und LMIF bis Ende des Jahres auf die Anzahlung. Für alle Buchungseingänge seit dem 1. November verlangt LMX Touristik für die die Flexmarken LMXF und LMIF keine Anzahlung nach den AGB. Die Kunden zahlen lediglich die Flexgebühr in Höhe von 25 Euro pro Person. Die Leipziger verlängern die Regelung jetzt für alle Buchungseingänge bis einschließlich zum 31. Dezember. »Die automatische Drei-Tages-Option bei unseren Flexmarken LMXF und LMIF macht es den Reisebüros leicht in der Frühbucherphase ihre Kunden zu einer frühzeitigen Buchung zu bewegen. Der Verzicht auf die Anzahlung soll ein zusätzlicher Anreiz sein«, kommentiert Vertriebschef Mario Krug die Aktionsverlängerung.

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN ZU BERICHTEN HABEN

Die besten Reisepor- tale für Hotels, Flüge und Mietwagen

HANDELSBLATT Ob Preis, Qualität oder Service – bei Vergleichsportalen für Hotels, Mietwagen, Flüge, Ferienwohnungen und Wohnmobile zeigen sich deutliche Unterschiede. [> Zum Artikel](#)

Mehrheit des Flugha- fens London-Heathrow gehört jetzt arabischen und asiatischen Staa- ten

AERO Der größte Flughafen Europas hat mit dem Staatsfonds von Saudi-Arabien einen neuen Großaktionär. Auch Katar, China und Singapur sind gewichtige Anteilseigner. Vier nicht-demokratische Staaten kontrollieren jetzt faktisch den Heathrow Airport. [> Zum Artikel](#)

Check-In: Fünf Oasen im Niemandsland

ANNABELLE Ganz für sich und doch aufs Feinste umorgt: Vom Luxus, in abgeschiedenen Hotels einzukehren. Hier kommen fünf entlegene Reiseziele. [> Zum Artikel](#)

„Für den Wein sind die Klimaveränderungen fatal“

SÜDDEUTSCHE Die Auswirkungen der Klimakrise bedrohen die Lebensgrundlage von Menschen weltweit. [> Zum Artikel](#)

Skisaison startet hoffnungsvoll mit viel Neuschnee

STERN Die Wintersportgebiete stehen auch dieses Jahr vor Herausforderungen. Die Preise steigen. Doch für den Saisonauftakt sieht es fast perfekt aus: Der Schnee ist da, die Lifte starten - oft früher als sonst. [> Zum Artikel](#)

Putin greift bei der Ein- reise durch: Touristen müssen Erklärung unterschreiben

MERKUR Touristen müssen vor der Einreise nach Russland bald neuen Regelungen zustimmen. Sie schränken die Meinungsfreiheit während des Aufenthalts massiv ein. [> Zum Artikel](#)

Thailand erlaubt Bars längere Öffnungszeiten

STERN Thailands Tourismusbranche hat sich noch immer nicht von der Pandemie erholt. Jetzt will die Regierung Partygänger aus aller Welt locken. [> Zum Artikel](#)

Das Netz vergibt nicht

T-ONLINE Das selbststilisierte Opfer als geständiger Täter – der Fall Gil Ofarim lehrt auch viel über die Wirkungsmechanismen des Netzes und der sozialen Medien. [> Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

»Wir erleben derzeit einen außergewöhnlich starken Start der Sommerbuchungen. Zu diesem Zeitpunkt haben bereits fast dreimal so viele Gäste wie im Vorjahr ihren Sommerurlaub gebucht und sogar 15 Prozent mehr Gäste im Vergleich zum Sommer 2018/19.«



INGO BURMEESTER,
CEO Central Europe
DER Touristik Group, beim Blick auf
die Sommersaison 2024
[Zum Artikel](#)

Foto: DERTOURISTIK

FOTO DER WOCHE: SEABOURN



Foto: Seabourn

SELTENES GIPFELTREFFEN IN DER ANTARKTIS

Neko Harbour: Das war ein ganz besonderer Moment für Seabourn Gäste, Crews und Management. Die Seabourn Pursuit und die Seabourn Venture trafen sich am 27. November in der Antarktis, am Eingang zum Neko Harbour, umgeben von gewaltigen Eislandschaften. Die Seabourn Pursuit hat gerade ihre erste Saison in der Antarktis angetreten, während die Seabourn Venture bereits ihre zweite Saison dort beginnt. Beide Schiffe werden 11- bis 13-tägige Reisen in die Antarktis sowie 21-tägige Reisen bis nach Südgeorgien und zu den Falklandinseln unternehmen.

ZAHL DER WOCHE

EU-Entwurf Die EU-Kommission hat heute den Entwurf für die revidierte Pauschalreiserichtlinie vorgestellt

PAUSCHALREISERICHTLINIE Eine der vorgeschlagenen Änderungen betrifft die Vorauszahlungen. Die Anzahlungen für Pauschalreisen dürfen demnach 25 Prozent des Reisepreises nicht übersteigen. Ausnahmen sind zugelassen, wenn den Veranstaltern Kosten entstehen, die eine höhere Anzahlung rechtfertigen, weil sie zum Beispiel den vollen Ticketpreis vorab an die Airline zahlen müssen.

[> Zum Artikel](#)

TIPP DER WOCHE

Magalog-Highlights

AMEROPA Im neuen Magalog „Urlaubs-Träume – Genuss- und Wellnessreisen“ gibt Ameropa Reisebüros und ihren Kunden Inspirationen und Angebote, um den Urlaub entspannt zu genießen. Im Webinar widmet sich der Anbieter den Produkthighlights und -Neuheiten aus diesem Magalog und verrät einige Tipps und Tricks für die Beratung und Buchung dieser Produkte. [Zur Anmeldung hier](#)



Foto: Ameropa

Service-Mitarbeiter (m/w/d)

berge & meer

Abteilungsleiter Operations Management
Callcenter (m/w/d)

berge & meer

Manager Produktsteuerung (m/w/d)

berge & meer

Produktmanager Einkauf
Kreuzfahrten (m/w/d)

berge & meer

Touristikfachkräfte oder (Junior-)Produktmanager (w/m/d)
in Berlin für Skandinavien, Afrika, Bahnreisen Schweiz,
Kreuzfahrt oder E-Bike



Abteilungsleiter Kreuzfahrten
(m/w/d)

berge & meer

Assistent Vertrieb/Marketing Reiseveranstaltung
(w/m/d)



Marketing-Manager (m/w/d) mit
Schwerpunkt SEA

berge & meer

Leiter Einkauf Hotelprodukt Eigenanreise (m/w/d)



Mitarbeiter Contentteam (m/w/d)

berge & meer

Mitarbeiter Vertriebsservice (m/w/d)



Yield Manager (m/w/d)

berge & meer

Touristikfachkraft (w/m/d) mit dem
Schwerpunkt Bahnreisen Schweiz



Mitarbeiter Stammdaten (m/w/d)

berge & meer

Touristik- /Reiseverkehrsfachkraft (w/m/d)



Product Specialist im Bereich Einkauf
(m/w/d)

berge & meer

Kundenberater im Reiseservice (m/w/d)



Produktmanager Gruppenreisen
(m/w/d)

berge & meer

Kundenberater im 24h-Service (m/w/d) –
für Quereinsteiger geeignet



Mitarbeiter Kundenservice (m/w/d)

berge & meer

Service Agent Reisebürosupport (m/w/d)



Reiseverkehrs- bzw. Tourismuskaufr/-
mann (m/w/d)

BFS-Reisen
GmbH

Verkaufsrepräsentant / Sales Executive
(m/w/d) Leisure Sales



Verkaufsmanager (m/w/d) für
Erlebnisreisen

DIAMIR
Erlebnisreisen



Jobanzeigen-Pakete
zu fairen Konditionen?

Sprechen Sie uns an!



Sachbearbeiter für unsere
Servicezentrale (m/w/d)



Sachbearbeiter Marketing
(m/w/d)



Sachbearbeiter
Produktmanagement (m/w/d)



Sachbearbeiter im Bereich
Flugservice (m/w/d)



Produktmanager Hoteleinkauf
(m/w/d)



Sachbearbeiter im Bereich Reservierung
(m/w/d)



Sachbearbeiter Vertrieb / Bereich Key
Account (m/w/d)



Junior Produktmanager dynamische
Hotelproduktion (m/w/d)



Rechtsanwalts- & Notarfachangestellte (m/w/d) –
Sachbearbeitung Reklamationsmanagement



Sachbearbeiter Kreuzfahrten
(m/w/d)



Sachbearbeiter dynamische
Hotelproduktion (m/w/d)



Sachbearbeiter IT-
Hotelstammdaten (m/w/d)



Junior Produktmanager Individualreisen
(m/w/d)



Senior Hoteleinkäufer Mittelstrecke
(m/w/d)